

Presseinformation

30. Juni 2021

Zusammentreffen der Außenminister von Österreich, Tschechien und der Slowakei in Poysdorf

LH Mikl-Leitner: Bundesland Niederösterreich hat schon sehr früh auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit gesetzt

Die Außenminister von Österreich, Tschechien und der Slowakei trafen heute, Mittwoch, im sogenannten Austerlitz-Format (Tschechien, Slowakei, Österreich) in Poysdorf zu einer Konferenz zusammen. Das Thema der Konferenz lautete „Digital Humanism: a compass for citizens during the digital transformation“. Als Höhepunkt der Konferenz wurde eine gemeinsame Deklaration zum Thema „Digitaler Humanismus“ verabschiedet.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner betonte, es freue sie sehr, dass Niederösterreich heute der Gastgeber für den österreichischen Vorsitz im Austerlitz-Format sei. Poysdorf mit seiner Lage im Drei-Länder-Eck Österreich, Slowakei und Tschechien repräsentiere heute das gesamte Bundesland Niederösterreich, das schon sehr früh auf die intensive grenzüberschreitende Zusammenarbeit gesetzt habe. Als Beispiele nannte sie etwa den Iron Curtain Trail, die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung oder auch die Kooperation bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie.

Ihre Gedanken seien auch bei den Opfern des Tornados, sprach die Landeshauptfrau die jüngste Unwetterkatastrophe an. Im Zusammenhang mit dem Thema der Konferenz, „Digitaler Humanismus“, verwies sie u. a. auf das „Haus der Digitalisierung“, das derzeit entsteht, und das auch dazu beitragen soll, die Digitalisierung für die Menschen zu nutzen und verstehbar zu machen.

Die Außenminister Alexander Schallenberg (Österreich), Ivan Korcok (Slowakei) und Jakub Kulhanek (Tschechien) gingen in ihren Statements nicht nur auf das Thema der Konferenz näher ein, sondern auch auf die Unwetterkatastrophe vor einigen Tagen. Der österreichische Außenminister Schallenberg versicherte, Österreich werde als Freund und Nachbar immer zur Stelle sein. Bei der Landeshauptfrau bedankte sich Schallenberg „für die Gastfreundschaft“ hier in Poysdorf. Die Naturkatastrophe habe einmal mehr gezeigt, wie effektiv die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sei, meinte auch der tschechische

Presseinformation

Außenminister Jakub Kulhanek, der sich auch für die Austragung dieser Konferenz hier in Poysdorf bedankte. „Großes Potenzial“ für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit hier im Raum Slowakei, Tschechien und Niederösterreich sah auch der slowakische Außenminister Ivan Korcok, der der Landeshauptfrau seine Anerkennung für den erfolgreichen Weg Niederösterreichs aussprach.

Die Konferenz in Poysdorf hatte bereits am heutigen Vormittag begonnen, nach der Begrüßung durch Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger sprachen in einer Diskussionsrunde u. a. Kerstin Koren, Leiterin der Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie des Amtes der NÖ Landesregierung, und Hannes Raffaseder von der Fachhochschule St. Pölten. Am Nachmittag folgte nach den Statements der Außenminister und der Landeshauptfrau die Key-Note von Brad Smith, Präsident von Microsoft. An einer weiteren Diskussionsrunde beteiligte sich u. a. Christoph Thun-Hohenstein, Generaldirektor und wissenschaftlicher Geschäftsführer des Museums für angewandte Kunst in Wien. Den musikalischen Abschluss bildete das Tonkünstler Orchester.



Von links nach rechts: Der tschechische Außenminister Jakub Kulhanek, der österreichische Außenminister Alexander Schallenberg, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und der Außenminister der Slowakei, Ivan Korcok.

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner übernahm als Gastgeberin die Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz.

© NLK Filzwieser